

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 8 (1926)
Heft: 47

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauenblatt

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizerischer Frauenvereine.

Abonnementspreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 10.80, halbjährlich Fr. 5.80, vierteljährlich Fr. 3.20. Für das Ausland ...

Erscheint jeden Freitag

Verlag: Genossenschaft „Schweizer Frauenblatt“, Zürich

Anfertigungspreis: Für die Schweiz: Die einseitige Nonpareille-Zeile 30 Rp., Ausland 40 Rp. ...

Administration und Inseratenannahme: Dr. G. C. S. Zürich, ...

Nr. 47

Zürich, 19. November 1926

VIII. Jahrgang

Wochenchronik. Schweiz.

Zu Anfang dieser Woche hielt die nationale Kommission für die Alkoholfrage zwei Sitzungen in Bern ab; sie genehmigte die Beschlüsse, die auf Rigorismus abzielen ...

Ohne Konjession zulässig ist das Herstellen oder Verfeinern von Trintbranntwein aus Obst- und Obstabfällen, Wein, Obstwein, Most, ...

Die Gesetzgebung ist so zu gestalten, daß die die Verwertung einheimischer landwirtschaftlicher Brennereierzeugnisse zu angemessenen Preisen sichert, ...

Auf Anregung von Bundesrat M. U. sprach sich die Kommission für die Alkoholfrage auch über die Frage aus, ob eventuell der Anteil des Bundes aus dem Reinertrag der fiskalischen Belagerung der getrunnenen Wasser für die vorübergehende Altersvorsorge verwendet werden könnte. ...

Ausland.

Der Reichstag hat den deutsch-schweizerischen Handelsvertrag ratifiziert. In St. Gallen hat man gefunden, die schweizerische Sidererie sei im Vertrag zu kurz gekommen. ...

Beuilleton.

Wir wollen uns aufmachen.

Ergebnis ist immer Ein unbeflecktes Land. Ergebnis ist immer Ein unbeflecktes Feld. Ergebnis ist immer Ein einjam des Herz. Wir wollen uns aufmachen Zu entdecken das unbefleckte Land, zu bebauen das unbefleckte Feld Und zu lachen das einjam, des Herz. Wir wollen uns aufmachen Zu finden eine neue Welt: Die Welt der Bruderliebe Und der Menschlichkeit.

Johanna Siebel.

Der Stumme.

Von A. Brandt.

Es war am Nachmittage des fünfzehnten August, des Tages, da unser kleiner Ort das Fest seiner Schutzpatronin feiert, der allerhöchsten des Himmels gefahrenen und gekrönten Jungfrau Maria. Die Musikanten, die zur Ehre und Freude der Muttergottes spielten, und sehr gut spielten, hatten eben eine Pause gemacht, und sie — Männer, Jünglinge und Knaben in glänzenden Anzügen — lagen zusammen mit ...

Internationales.

Im Nationalratsaal in Bern wurde am 16. ds. die außerordentliche Konferenz des Internationalen Roten Kreuzes eröffnet, mit deren Einberufung das Schweizer Rote Kreuz beauftragt war. Es handelt sich darum, nach mehreren geheimeren Verhandlungen doch noch eine die beiderseitige Doppelpartizipativ ausschließende internationale Organisation aller Institutionen zu erreichen, die im Sinne des Roten Kreuzes wirken. ...

Zusammenkunft der Sektionspräsidentinnen des Schweizerischen Verbandes für Frauensuffragium.

Zum vierten Male fanden sich am 14. November die Sektionspräsidentinnen des S. V. F. in Bern zu einer Arbeitsbesprechung zusammen. Diese Zusammenkünfte, deren erste auf die Initiative von Frau Dutoit im Jahre 1923 durchgeführt wurde, haben sich zu einer beliebigen und festen Institution entwickelt, die keine der Präsidentinnen mehr missen möchte. ...

Da die in Bern besprochenen Fragen auch für andere Frauen, die in der Frauenbewegung arbeiten, von Interesse sein dürften,

möchten wir kurz den Leserinnen des Frauenblattes darüber berichten.

Wertvolle Anregungen vermittelte uns das Referat von Frau Dutoit über „Frauen in den rechts wachen oder Ferienkurse in den Sektionen“. Frau Dutoit, die selber Organisatorin und Leiterin der alljährlich stattfindenden Ferienkurse des S. V. F. ist und deren Nutzen aus Erfahrung kennt, machte die Anregung, es möchten solche Frauensuffragiumstage oder Ferienkurse auch in den Sektionen durchgeführt werden, vor allem auch auf dem Lande, um unsere Ideen bekannt zu machen. ...

Wie dieser Leselions geäußert werden kann, darüber berichtete Frau Bischer an Hand der in Basel durchgeführten Sammlung von 1925 und 1926. Aus ihren Ausführungen und den ergänzenden Mitteilungen aus anderen Sektionen ergab sich, daß die gemachten Erfahrungen wohl auch für die nächste Sammlung von 1927 wieder verwertet werden können: nämlich die Sammlung von Haus zu Haus bei den Mitgliedern, der Verkauf von ...

Da, drei Schläge gegen die Pauke! Alles erhebt sich, die Musikanten treten zum Zuge an, und im Anschluß geht's die Tanten hinunter und die enge Gasse entlang zum Strand. Man spielt Stücke aus „Carmen“, vor einer aufmerksamen und musikalischen Menge von Bauern, Fischern und Fremden. Nicht weit von der Musikantentribüne liegt der Stumme im Gange und horcht. Sein Mund lächelt, seine Augen strahlen Freude. ...

theatralische Darbietungen und zog ein großes Publikum aus Interlaten und den umliegenden Ortschaften an. Die Summe für den Leselionsfonds wurde durch das Eintrittsgeld zusammengebracht, und zugleich bedeutete diese Veranstaltung eine Propaganda für unsere Sache.

Eine sehr interessante und wohl dokumentierte Arbeit lieferte uns Frau Dr. Leuch in ihrem Referat über „Benützung der Frauen in der Schweiz zugeordneten Rechte“. Die Ausführungen von Frau Dr. Leuch bewiesen uns aufs Neue, daß es immer noch nur einige wenige Kantone sind, die den Frauen das Stimm- und Wahlrecht in gewerblichen Schiedsgerichten, Kirche, Schule, Vormundschafts- und Armenbehörden eingeräumt haben. ...

Ein weiterer Punkt ist der häusliche Herd; der Herd aber ist kein feiner Stein, wie die Leute sagen, sondern ein Herz, und zwar das Herz einer Frau. ...

Nach strenger Arbeit bildete ein gemütlicher Tee mit einigen Bernerinnen zusammen einen schönen Abschluß. E. B. M.

In einer Welt, in welcher alles schwankt, bedarf es eines festen Punktes, auf den man sich stützen kann. Dieser Punkt ist der häusliche Herd; der Herd aber ist kein feiner Stein, wie die Leute sagen, sondern ein Herz, und zwar das Herz einer Frau. ...

Maler fragte ihn, wo er über Nacht bleiben würde, und schob ihm einen Zettel und einen Bleistift hin. Der Stumme schrieb zur Antwort nur das Wort „barca“, in einem Boot am Strand würde er die warme Sommernacht verschlafen. Und wo würde er morgen sein? Die Antwort war „Agerola“. Das war das nächste Ziel der fahrenden Musikanten. ...

Als wir uns zum nach Hause gehen rüsteten, hand auch der Fremdling auf gab allen die Hand zum Abschied, mit ein artigem „Gut“, und ging allein hinaus ins Dunkel. ...

Ein Theaterstern aus der Goethezeit.)

Von Helene Meyer. (Fortsetzung.) Allerdings konnte man sich bei einem Gastspiele, das Zifand in Weimar gab, das Handwerkerliche der einheimischen Schauspieler gegenüber den Mängeln der Gäste in der Bekleidung der Dichtung nicht verhehlen. Inwiefern war die Nebenrolle Karolinschen und Veteranen abgekauft; die Familie des Verlobten herrte sich gegen eine Heirat, ...

nach etwas, auch für einen Dichter, diese letzte Fahrt des alten Mannes durch seine Heimat. Es weiß ja niemand, auf wie lange er dies Leben gepachtet hat: vielleicht war es auch meine letzte Fahrt. Der Weg heute vom Tal in die Höhe kam mir freilich und beschwerlich vor."

"Ach, Vater," sagte ich, "um dich strahlt doch noch das Licht. Du bist so jung im Geist, so rüftig und so aufrecht, du beschämst mit deiner unermüdbaren Arbeitskraft manchen in den besten Jahren. Du bist so herzensgütig und so weise. Der Hakt und die unerklässliche Stütze für viele, Will's Gott, bleibst du noch lange bei uns!"

Vater sagte: „Man muß es nehmen, wie es kommt.“

Er holte sein Notizbuch vor: „Wir wollen von etwas anderem sprechen, ich habe da noch eine Reihe von Trafsanden. Es ist mir heute das ein und andere eingefallen, über das ich eure Ansicht hören möchte!“

Cajaja, Walbella, ob Chur.

Vom 9. Januar bis am 2. April findet im Volkshochschulheim Cajaja wiederum ein Kurs auf hauswirtschaftlicher Grundlage statt. Dieser Kurs ist ganz besonders für jüngere Mädchen (16-22 Jahre) aus Arbeiter- und Bauernkreisen berechnet, die die Hausarbeiten erlernen möchten. Der Kurs umfasst alle praktischen Arbeiten in Haus und Küche, Nähen und Fäden, kunstgewerbliche Arbeiten, Säuglings- und Krankenpflege. An theoretischen Kursen sind vorgesehen: Haushaltungsfunde, Vortragsstunden an

Hand von R. Hollands Johann Christoph, Einführung in Schweizerbäcker und Kunstgebäck.

Das Kostgeld wird den Verhältnissen der Einzelnen angepaßt, es beträgt Fr. 360.— für den ganzen Kurs, es kann aber teilweise oder ganz erlassen werden.

Neben den Kursmädchen werden noch einige Erhaltungsbüchlige (offene Tuberkulose ausgeschlossen) für kürzeren oder längeren Aufenthalt aufgenommen, die Mädchen können an den theoretischen Stunden teilnehmen.

Auskunft erteilt: Fr. C. Gredig, Cajaja, Walbella, ob Chur, Tel. Lenzenheide 44.

Erziehungsabende.

Der Frauenverein von Gstaad und Saanen veranstaltet auch diesen Winter wieder eine Reihe von Vorträgen, die in Gstaad und Saanen gehalten werden. Wahlen die Themen letztes Jahr nachformatoren. Am 7/9. Nov. spricht Otto Lauterburg über Ignatius von Loyola. Am 16/23. Nov. Gotfr. Mößli über Coligny. Am 3/5. Dezember Fr. J. Martenweiler über Johann Kepler. Am 14/21. Dezember Karl Jüngle über Gustav Adolf. Am 11/16. Januar Otto Lauterburg über Paul Gerhardt. Am 18/25. Januar Gottfried v. Grüningen über Jakob Sprenger. Am 1/8. Februar Maria Lauterburg über Rembrandt (Professantische Malerei). Am 15/22. Februar Hans Düpp über Oliver Cromwell. Am 1/8. März Ernst Strauß über George Fox. Am 15/22. März Otto Lauterburg über William Penn.

Notiz zum Getreidemonopol.

Getreu unsern Bestrebungen, eine Frage womöglich immer von beiden Seiten zu beleuchten, hatten wir die Abicht, in dieser Nummer einem Vertreter der Monopolgegner das Wort zu geben. Wir hätten auch die nötigen Schritte getan und die Zulage eines bekannter Monopolgegners aus den Kreisen der Handelswelt erhalten. Unglücklicherweise lag sich aber unser Referent noch im letzten Momente infolge Verhinderung genötigt, uns abzusagen. Die Zeit reichte leider nicht mehr, für Erlaß zu sorgen, jedoch wir unsere Leserinnen zu unserm Bedauern bitten müßten, sich mit der Gegenabicht bis zur nächsten Nummer gedulden zu wollen. D. Red.

Korrektur: In dem Artikel „Die schweizerischen Akademikerinnen“, Zeile 20 von unten, hat sich ein recht entstellender Druckfehler eingenistet. Das bestimmte Wort des Heraklit heißt natürlich nicht „alles frißt“ — Gerallit war nicht lo materiell —, sondern „alles fließt“.

Wegweiser.

Basel: Dienstag den 23. November, 15 Uhr und 20 Uhr, im Ballerhof, Weissenortplatz 55: Einladung an alle Hausfrauen in Basel zur Gründung eines Hausfrauenvereins. Vortrag von Frau Lotter-Corveon (Bern) über Zweck und Ziele der Hausfrauenvereine.

Samtstag den 27. November, 14 Uhr, im Lyceumklub, St. Albanortplatz 30: Generalversammlung des schweizerischen Lyceumklubs.

Schaffhausen: Montag den 22. November, 20 Uhr, im Saale des Mädchenhulhauses: Soziale Käufertage Schaffhausen.

Die Arbeit der sozialen Käufertage der Schweiz in den letzten Jahren. (Reform des Tringebühens, Heimarbeitsenquete, etc.) Vortrag von Frau Fr. v. Greverz (Bern).

Schleitheim: Dienstag den 23. November: Unter-Hallau: Mittwoch den 24. November: Stein a. Rh.: Donnerstag den 25. November: Thuningen: Freitag den 26. November: Schutz gegen den Wäschegandel. Lichtbildvortrag über die Arbeit des Vereins der Freundinnen junger Mädchen. Von Fr. Alice Edenstein (Basel).

Redaktion. Allgemeiner Teil: Helene David, St. Gallen, Tel. Nr. 19 (Telephon 25.19), Feuilleton: Gertrud Niederer, Zürich, Hausmellestr. 33 (Telephon S. 28.49).

Hunderttausende von Feinschmeckern würzen in der Schweiz ihren Kaffee mit Sykos oder bereiten ihn aus Virgo, weil es nichts Besseres und Gesünderes gibt.

OXO
Konzentrierte Ochsenfleischbrühe
Ein Produkt der Compagnie LIEBIG!

BOUILLON
Eine durch Kochen dickflüssig gewordene Fleischbrühe, die als Trink-, Tisch- und Kochbouillon von der praktischen und sparsamen Hausfrau mit Vorliebe verwendet wird, da schmackhaft und ausgiebig!

HILFT SPAREN
und erhöht der
SPEISEN NÄHRWERT

Schon seit 25 Jahren
ist **Elchina**
als das wirkungsvollste Stärkungsmittel bekannt und bewährt.
Orig.-Fl. 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelfl. 6.25 i. d. Apot.

Birkenblut
erzeugt prächtiges, üppiges Haar. Es hilft, wo alles andere versagt. Heil. Haarausfall, Schuppen, kahle Stellen, sprichellen Haarauswuchs, in Irri. Gebrauch. Mehrere tausend lobendste Anerkennungen u. Nachbestellungen. Große Fl. Fr. 3.75, Birkenblutshampun, der 3 ste 20 Cts. Birkenblutcreme, trock. Haars. u. Dose Fr. 3.— und 2.—. In Apothek., Drogerien, Coiffeurgesch., u. durch Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard, Faido, Val. Sie Birkenblut, sonst haben Sie nicht das Richtige!

Weshalb zählen wir zu 20,000 Damen unsern ständigen Kunden?
Weil diese wissen, dass ihre gewobenen zerissenen Strümpfe zum Preise von 65 Cts. (aus 3 Paar 2 Paar) oder zu Fr. 1.10 mit neuem starkem Trikot ladellos repariert werden. (49) Ein Versuch, und auch Sie werden unser treuer Kunde. — Fäße sollten nicht abgeschnitten werden. (OF 492 Ch.)
Strumpf-Reparaturfabrik Flums No. 101 (St. Gall.)

Prima weiße Baumwollstoffe für Leibwäsche etc. liefert zu äusserst günstigen Preisen
ERNST BUCHER, ST. GALLEN
GRATISMUSTER VERLANGEN (OF 3792S)

Abonnements-Bestellung für die Administration des „Schweizer Frauenblatt“, Zürich, St. Alstr. 43
Die Unterzeichnete bestellt hiemit das Der
„Schweizer Frauenblatt“
auf die Dauer von 1/4 Jahr zu Fr. 3.20
1/2 „ „ „ 5.80
3/4 „ „ „ 8.40
1 „ „ „ 10.30
Unterschrift:
Ort und Datum:
Nichtpassendes streichen — (Ort, ausmachender und ständender)

Festgeschenke!
Peddig-Rohrmöbel
naturweiss oder gelblich
Wetterfeste Ebonol-Rohrmöbel
Gestülzte Rohrmöbel in allen Farben
Weidenmöbel, weiss etc. gestricheln.
Liegestühle - Krankentische
Verlangen Sie unsere Kataloge
CUENIN-HUNI & Cie.
Rohrmöbelfabrik KIRCHBERG (Kt. Bern)

Privat-, Sprach- und Haushaltungs-Schule
Ivonand
(am Neuenburgersee). Gute Erziehungsprinzipien. Mässige Preise. Beste Referenzen. Man verlange Prospekt

Arosa Villa Sonn-Matt
Telephon 218
10 Betten
Sonnig gelegene, heimelige Familienpension. Winterpreis inkl. Heizung und vier Mahlzeiten von 10 Fr. an. Auskunft und PROSPEKTE durch die Inhaberin Berta Voegeli, dipl. Haushaltungslehrerin.

INSTITUT MENAGER MONRUZ
près NEUCHÂTEL
CUISINE, COUPE et CONFECTION
BLANCHISSAGE, JARDINAGE
FRANCAIS. Belle Situation.
Mr et Mme W. PERRENOUD

Die richtige Anwendung der bewussten **AUTOSUGGESTION**
für Gesundheit, Erziehung, Berufstätigkeit und Lebensführung erlernen Sie in unseren bewährten Einführungskursen
Auskünfte u. Beratung unentgeltlich
COUÉ-INSTITUT, ZÜRICH 2
Dreikönigsstrasse 53 — Tel. S. 93.89

Mütter- und Kinderheim
Hohmaad Thun
nimmt Schülerinnen auf zur Erlernung der häuslichen Säuglingspflege.
Kursdauer 4 Wochen.

Kochfett
Schweizer Perle
Gratis!
Hausfrauen
auch Ihre Zeit ist kostbar. Wir verzichten deshalb auf Preisausschreiben etc. Geben Sie in Ihren Laden 25 Tabletten-Umhüllungen von „Schweizer-Perle“ ab u. Sie erhalten sofort ein halbes Kilo dieses butterreichen Kochfettes **Gratis!**
Kochfett-Fabrik „Schweizer-Perle“ A.G. Jilnau-Zürich

Müller-Stampfli & Cie
Langenthal Leinenweberei
Gegründet 1852
liefern sämtliche (23) Haushaltungswäsche Brautausstattungen fertig und gestickt.
Verlangen Sie Muster

Für Fr. 1.50
1 Dutzend hübsche Neujahrs-Gratulationskarten mit Kuverts, Name und Wohnort des Bestellers bedruckt. Bitte ganz deutlich schreiben
Buchdrucker Ed. Wigger & C^o, Luzern.

„Carna“
Konserven u. Fleisch-Einfuhr-Genossenschaft
ZÜRICH
STÜSSHOFSTATT 4
Telegraph-Adresse: Carna Zürich
Telephon: Limmat 13.70
Detail-Verkauf:
Stüssihofstatt 4
Nähe der Städtischen Fleischhallen
la Argentinisches Gefrierfleisch
Rinderfleisch:
Zum Sieden: Fr. 1.— bis 1.20 per 1/2 kg
Zum Braten: Fr. 1.30 per 1/2 kg
Roastbeef
Konserven Zungen
Rauchfleisch
Lieferungen an Fabrikantinnen, Speise-Anstalten usw. zu Spezialbedingungen.
Größere Bestellungen bitten wir frühzeitig, d. h. ungefähr eine Woche vor der Lieferung, aufzugeben. Damit helfen Sie uns, Sie mit tadelloser Kiechenfertigkeit aufgetautem Fleisch zu versorgen.
Bel regelmässiger Abnahme Rabatt!

In arge Verlegenheit
bringen uns oft Flecken in Kleidern, Teppichen etc. Verwenden Sie die albewährte Crème „Propre“ Sie sind sicher zufrieden! a 1.50
Magazine z. Globus Aarau oder durch Propre Versand Altstätten (St. Gall.)

Kennen Sie einen Mann
der nicht gern eine gute Suppe isst? Wenn Sie Maggi's Würze gebrauchen, wird es Ihnen leicht sein, gute Suppen aufzutischen, denn sie ist eine Geschmacksverbesserin ohne gleichen. Ein kleines Gübchen beim Anrichten genügt, eine fade Suppe wohl-schmeckend und bekömmlich zu machen.
Maggi's Würze ist erhältlich in den typischen Maggi-Fläschchen mit gelb und roten Etiketten.

Auf kommende Festzeit
empfiehlt Ia. gefüllte
Appenzeller Biber
von 20 Rp. an bis auf 10 Fr. per Stück sowie Fäßen und Becherli
J. Rürsteiner-Brüderer, Conditorei
Spetzer (St. Appenzell)

Für Damen!
1 Fl. Birkenhaarwasser, 1 Fl. Kölnschwasser, 1 Fl. ff. Parfüm, zusammen nur Fr. 4.50 versendet per Nachnahme, auch einzeln.
J. Rieger, Militärstr. 62, Zürich.

„Carna“
Konserven u. Fleisch-Einfuhr-Genossenschaft
ZÜRICH
STÜSSHOFSTATT 4
Telegraph-Adresse: Carna Zürich
Telephon: Limmat 13.70
Detail-Verkauf:
Stüssihofstatt 4
Nähe der Städtischen Fleischhallen
la Argentinisches Gefrierfleisch
Rinderfleisch:
Zum Sieden: Fr. 1.— bis 1.20 per 1/2 kg
Zum Braten: Fr. 1.30 per 1/2 kg
Roastbeef
Konserven Zungen
Rauchfleisch
Lieferungen an Fabrikantinnen, Speise-Anstalten usw. zu Spezialbedingungen.
Größere Bestellungen bitten wir frühzeitig, d. h. ungefähr eine Woche vor der Lieferung, aufzugeben. Damit helfen Sie uns, Sie mit tadelloser Kiechenfertigkeit aufgetautem Fleisch zu versorgen.
Bel regelmässiger Abnahme Rabatt!

Für Damen!
1 Fl. Birkenhaarwasser, 1 Fl. Kölnschwasser, 1 Fl. ff. Parfüm, zusammen nur Fr. 4.50 versendet per Nachnahme, auch einzeln.
J. Rieger, Militärstr. 62, Zürich.
Naturell,
Handmaschinen - Stickereten.
Spitzen und Entredeuz, schmal mittel und breit, speziell für Wäsche geeignet, eigene schöne Muster, auf prima Stoff in schöner Ausführung, verkaufe preiswert an Privats und Welsanherinnen. Wer es einmal gekauft wieder. Jede kleine Bestellung wird sofort geliefert. Um auszuschauen, Es empfiehlt sich freundlich, Abnahme bestens Nikl. Eggenberger, Handstickerei, Grabs (St. Gallen).
MARRONI-Kastanien
extra prima Qual. in Stücken von 10 Kg. Fr. 3.40 — 5 Kg. Fr. 1.90 gegen Nachnahme. Bel 100 Kg. Fr. 30.—
EXPORTAZIONE PRODOTTI AGRICOLI Magazine (Tessin).